

# Bundesbeschluss

## betreffend Rückversicherungsverträge auf dem Gebiet der Exportrisikogarantie zwischen der Schweiz und den Niederlanden sowie zwischen der Schweiz und Polen

vom 15. März 2005

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>1</sup>, nach Einsicht in die im Bericht vom 12. Januar 2005<sup>2</sup> zur Aussenwirtschaftspolitik 2004 enthaltene Botschaft,

*beschliesst:*

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Der Vertrag über wechselseitige Rückversicherungsverpflichtungen zwischen der Atradius Dutch State Business NV, Amsterdam, und der Geschäftsstelle für die Exportrisikogarantie, Zürich, handelnd für die Schweizerische Eidgenossenschaft, wird genehmigt.

<sup>2</sup> Der Vertrag über wechselseitige Rückversicherungsverpflichtungen zwischen Korporacją Ubezpieczeń Kredytów Eksportowych Spółka Akcyjna, Warschau, und der Geschäftsstelle für die Exportrisikogarantie, Zürich, handelnd für die Schweizerische Eidgenossenschaft, wird genehmigt.

<sup>3</sup> Der Bundesrat wird ermächtigt, die Verträge zu ratifizieren und in Kraft zu setzen.

### **Art. 2**

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Staatsvertragsreferendum.

Nationalrat, 9. März 2005

Die Präsidentin: Thérèse Meyer  
Der Protokollführer: Christophe Thomann

Ständerat, 15. März 2005

Der Präsident: Bruno Frick  
Der Sekretär: Christoph Lanz

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2005 1089

